

520 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP

Bericht des Familienausschusses

über das Stenographische Protokoll der Parlamentarischen Enquête zum Thema „25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention“ (III-123 der Beilagen)

Die Abgeordneten Mag. Andreas **Schieder**, Dr. Reinhold **Lopatka**, Anneliese **Kitzmüller**, Julian **Schmid**, BA, Rouven **Ertlschweiger**, MSc und Dr. Nikolaus **Scherak** haben am 23. September 2014 im Hauptausschuss den Antrag eingebracht, eine Parlamentarische Enquête zum Thema „25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention“ durchzuführen.

Diese Enquête fand am 10. November 2014 statt; die Tagesordnung lautete wie folgt:

BEGRÜBUNG

Doris Bures, Präsidentin des Nationalrats

EINLEITUNG je ca. 8 Min

Dr.ⁱⁿ Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familien und Jugend

Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesministerin für Bildung und Frauen

9.40 Uhr

IMPULSREFERATE je ca. 10 Min

Johanna Tradinik, Vorsitzende der Bundesjugendvertretung

Mag.^a Renate Winter, UN- Kinderrechtsausschuss

Dr.ⁱⁿ Andrea Holz-Dahrenstaedt, Kinder- und Jugandanwältin Salzburg

10.15 Uhr

PANEL 1

Lebens- und Gestaltungsräume – Kinder, Jugendliche und ihr familiäres Umfeld

(4 Referent/innen je ca. 8 Min.; Schwerpunkte: Erziehung und Elternbildung; Kinder und Jugendhilfe...)

Dipl.-Sozpäd. Olaf Kapella, Österreichisches Institut für Familienforschung

DAS Monika Pinterits, Kinder- und Jugandanwältin Wien

Mag.^a Elisabeth Hauser, SOS-Kinderdorf

Michaela Felbauer, Sebastian Merten, Mostafa Noori, Benjamin Kaspar

Beteiligung Kinder und Jugendliche

anschl. Diskussion

11.30 Uhr

PANEL 2**Schule und Partizipation**

(4 Referent/innen je ca. 8 Min.; Schwerpunkte: Demokratie-Erziehung, Schüler/innenparlamente, Schulgemeinschaft, Politische Bildung iVm Wählen mit 16 Jahren...)

Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Christiane Spiel, Universität Wien, Institut für angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft

Univ. Prof. Stefan Hopmann, Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaften

Dr.ⁱⁿ Dorothea Steurer, Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule / Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Nicolas Hofbauer, Matthias Rudischer, Magdalena Trauner

Beteiligung Kinder und Jugendliche

anschl. Diskussion

12.45 Uhr – MITTAGSPAUSE

13.30 Uhr

PANEL 3**Kinder- und Jugendgesundheit – Prävention fördern**

(4 Referent/innen je ca. 8 Min.; Schwerpunkte: Psychische und physische Gesundheit, Prävention Ernährung, Bewegung, Sucht...)

Prim. Dr. Klaus Vavrik, Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Priv. Doz . Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner, BMG - Lt. Sektion öff. Gesundheit

Mag.^a Barbara Spindler, Generalsekretärin BSO

Hannah Czernohorszky, Hannah Korinth, Cornelia Schenk

Beteiligung Kinder und Jugendliche

anschl. Diskussion

14.45 Uhr

PANEL 4**Recht auf ein gewaltfreies Leben – für Kinder und Jugendliche**

(4 Referent/innen je ca. 8 Min.; Schwerpunkte: Gewalt in der Familie, Konfliktlösung, Prävention Cybermobbing...)

Rosa Logar, MA, Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie

Dr. Reinhard Neumayer, Amt der NÖ Landesregierung

Dr. Reinhard Topf, St. Anna Kinderspital

Tamara Reitbauer, Angelika Wachter, Muchammad Magomadow

Beteiligung Kinder und Jugendliche

anschl. Diskussion

16.00 Uhr

RESÜMEE DER KINDER- UND JUGENDSPRECHER/INNEN**Teilnehmer/innenkreis**

- 1.) Die vorgeschlagenen Referentinnen und Referenten
- 2.) Präsidentin und Vizepräsident/in des Bundesrates
- 3.) 24 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis 7 SPÖ : 7 ÖVP : 5 FPÖ : 3 Grüne : 1 Team Stronach : 1 Neos
- 4.) 14 Mitglieder des Bundesrates im Verhältnis 6 ÖVP : 5 SPÖ : 2 FPÖ : 1 Grüne
- 5.) 12 Fraktionsexperten/innen im Verhältnis 3 SPÖ : 3 ÖVP : 2 FPÖ : 2 Grüne : 1 Team Stronach : 1 Neos
- 6.) Je 1 Vertreter/in der Bundesministerien

- 7.) 2 Vertreter/innen der Volksanwaltschaft
- 8.) 1 Vertreter/in der Ständigen Konferenz der Kinder- und Jugendanwälte Österreichs sowie je 1 Vertreter/in der neun Kinder- und Jugendanwaltschaften
- 9.) je 1 Vertreter/in der neun Landesregierungen
- 10.) 5 bis max. 10 Vertreter/innen der Mitgliedsorganisationen der Bundesjugendvertretung
- 11.) je 1 Vertreter/in der Mitgliedsorganisationen, die dem „Netzwerk Kinderrechte“ angehören
- 12.) Je ein Vertreter/in des Katholischen Familienverbandes, des Familienbundes, der Kinderfreunde, des Freiheitlichen Familienverbandes
- 13.) je 1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer Österreich, der Bundesarbeiterkammer, der Österreichischen Industriellenvereinigung, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Landwirtschaftskammer Österreich
- 14.) je 1 Vertreter/in der Bundesländer nominiert durch die Verbindungsstelle der Bundesländer, des Österreichischen Städtebundes und des Österreichischen Gemeindebundes
- 15.) 5 Mitarbeiter/innen Jugendbeteiligungsprojekt

Öffentlichkeit:

Gemäß § 98a Abs. 2 GOG-NR soll die Enquête für Medienvertreter/innen und die Öffentlichkeit zugänglich sein. Es besteht Einvernehmen, von den Klubs nominierte Zuhörer/innen im Verhältnis 7 SPÖ:7 ÖVP:5 FPÖ:3 Grüne:1 Team Stronach:1 Neos sowie die Teilnehmer/innen des Jugendbeteiligungsprojekts zuzulassen.

Vorsitz:

Den Vorsitz führt gemäß § 98a Abs. 1 GOG-NR die Präsidentin des Nationalrates.

Für die einzelnen Themenbereiche kann sich die Präsidentin in der Vorsitzführung vertreten lassen, wobei vorgesehen ist, dass der Obmann des Familienausschusses und seine Stellvertreter/innen abwechselnd den Vorsitz führen.

Auf Antrag der Abgeordneten Angela Lueger, Dipl.-Ing. Georg Strasser, Anneliese Kitzmüller, Tanja Windbüchler-Souschill, Rouven Ertlschweiger, MSc, und Dr. Nikolaus Scherak wurde einstimmig beschlossen, gemäß § 98a Abs. 5 GOG dem Nationalrat das Stenographische Protokoll über die Enquête als Verhandlungsgegenstand vorzulegen.

Der Familienausschuss hat das Stenographische Protokoll in seiner Sitzung am 18. März 2015 in Verhandlung genommen.

In der Debatte ergriffen außer der Berichterstatterin Abgeordneten Katharina Kucharowits, die Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, Asdin El Habbassi, BA, Julian Schmid, BA, Martina Diesner-Wais, Mag. Daniela Musiol, Barbara Rosenkranz, Mag. Aygül Berivan Aslan, Nikolaus Prinz, Angela Lueger, Carmen Schimanek und die Bundesministerin für Familien und Jugend MMag. Dr. Sophie Karmasin das Wort.

Bei der Abstimmung hat der Familienausschuss einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des Stenographischen Protokolls der parlamentarischen Enquête „25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention“ zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Familienausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2015 03 18

Katharina Kucharowits

Berichterstatterin

Dipl.-Ing. Georg Strasser

Obmann